



# 30. Juni 2023

**Kursgebühr:**

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,-€  
(inkl. Kaffeepausen sowie Getränke/Snacks am Abend)

Zahlbar in bar am Fachtag selbst  
Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung

Verbindliche Anmeldung bis 20. Juni 2023

**Veranstaltungsort / Hinweise:**

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, IG-Gebäude, Raum NG 1.731  
ab 17.15 Uhr dann im IG-Gebäude, Raum IG 1.314  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

**Kontakt:**

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge  
Dr. Gwendolin Wanderer

Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Tel +49 (0) 69 798-33352 / -33340

E-Mail: [ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de](mailto:ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de)

[https://www.uni-frankfurt.de/78544942/Medizinethik\\_Klinikseelsorge](https://www.uni-frankfurt.de/78544942/Medizinethik_Klinikseelsorge)



## Fachtag Ethische Herausforderungen der Psychiatrie- patient\*innenseelsorge

Handlungsorientierungen für die Klinik-  
und Gemeindeseelsorge



MEDIZINETHIK IN DER  
KLINIKSEELSORGE



BISTUM  
TRIER



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Bistum Limburg

## INFORMATIONEN ZUM FACHTAG (FREITAG, 30. JUNI 2023, 10-19 UHR)

Psychische Erkrankungen führen bei den Betroffenen und deren sozialem Umfeld oftmals zu Verunsicherungen und Irritationen. In der stationären wie auch in der ambulanten Versorgung und Begleitung psychisch kranker Menschen kommt der Seelsorge die Aufgabe zu, die Betroffenen bei der Bewältigung der Krankheitserfahrung zu unterstützen und einen Beitrag zum Empowerment für eine gelingende Lebensführung zu leisten. Dabei stehen sie einigen, auch ethischen, Herausforderungen gegenüber. Wie kann die Inklusion von psychisch kranken Menschen in das soziale Umfeld, etwa auch in die Kirchengemeinde gelingen? An welchen ‚Schrauben‘ ist zu ‚drehen‘, um den Übergang von der Psychiatrie in die Gesellschaft so zu gestalten, dass das Leben mit überstandener – oder noch andauernder – psychischer Krankheit auch jenseits der stationären Psychiatrie so gelingt? Wie lässt sich Stigmatisierung verhindern? Im Rahmen des Fachtags sollen sowohl die normativen und psychiatrischen Grundlagen als auch Konzepte und Modelle der Psychiatrie- und Gemeindeseelsorge – auch im Gespräch mit Menschen mit Psychiatrieerfahrung und einer Angehörigenvertreterin – bearbeitet und diskutiert werden. Der Fachtag bildet den Abschluss des Praxisforschungsprojektes Ethik in der Psychiatrieseelsorge und richtet sich an Seelsorgende und weitere Fachpersonen in Kirchengemeinden sowie in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen.

### MIT BEITRÄGEN VON

**Prof. Dr. med. Dr. phil. habil. Andreas Heinz** ist Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Charité, Berlin und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN).

**Michelle Hübenthal** ist Diplom Sozialwissenschaftlerin mit Sozialpädagogischer Fachkraftanerkennung. Sie ist Geschäftsführerin der EX-IN Akademie Frankfurt und EX-IN Landessprecherin für Hessen.

**Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl** ist Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, Mitglied des Deutschen Ethikrats und Geschäftsführer des Berliner Instituts für christliche Ethik und Politik (ICEP).

**Frau Rose Maria Konang** ist Sozialpädagogin, Familientherapeutin und geschäftsführender Vorstand des Landesverbands der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.

**Prof. Dr. Christof Mandry** ist Professor für Moraltheologie und Sozialethik am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt. Er ist Leiter der Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge.

**Birgitta Daniels-Nieswand** ist Gemeindeferentin und Psychiatrieseelsorgerin im Stadtdekanat Köln/Erzbistum Köln, Leiterin der Einrichtung „Seelsorge & Begegnung für psychiatrieerfahrene Menschen im Paulushaus“ und Klinikseelsorgerin LVR-Klinik Köln-Merheim.

**Dr. Martin Pott** ist Dozent für Pastoraltheologie am Interdiözesanen Seminar St. Lambert, Lantershofen. Er war viele Jahre Referent für Pastoralentwicklung wie auch Seelsorger in der ambulanten Psychiatrieseelsorge im Bistum Aachen.

**Sandra Skaznik** ist Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt.

**Dr. Gwendolin Wanderer** ist Geschäftsführerin der Arbeitsstelle „Medizinethik in der Klinikseelsorge“ an der Goethe-Universität Frankfurt und Leiterin des Praxisforschungsprojekts „Ethik in der Psychiatrieseelsorge“.

**Christiane Werum** ist Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt).

## PROGRAMM

10.00 – 10.30 Uhr	Ankommen
10.30 – 11.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <b>Prof. Dr. Christof Mandry</b> und <b>Dr. Gwendolin Wanderer</b> , Goethe-Universität Frankfurt am Main
11.00 – 12.00 Uhr	Die UN-Behindertenrechtskonvention – Welche normativen Forderungen ergeben sich für die Begleitung von Menschen mit psychischer Krankheit? <b>Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl</b> , Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
12.00 – 12.45 Uhr	Das Erfahrungswissen der Genesungsbegleiter – Eine sinnvolle und notwendige Ergänzung in der gemeindepsychiatrischen Begleitung von Ratsuchenden, <b>Michelle Hübenthal</b> , EX-IN Akademie Frankfurt am Main
12.45 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 14.30 Uhr	Psychosen – Ringen um Selbstverständlichkeit <b>Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz</b> , Universitätsklinikum Charité, Berlin
14.30 – 15.30 Uhr	Workshops
15.30 – 15.45 Uhr	Bericht aus den Workshops
15.45 – 16.45 Uhr	Podiumsgespräch: Welche Assistenz und Begleitung ist für Menschen mit psychischer Krankheit hilfreich? Und welchen Beitrag kann die Seelsorge dazu leisten?  <b>Dr. Martin Pott</b> , Dozent für Pastoraltheologie am Interdiözesanen Seminar St. Lambert, Lantershofen  <b>Birgitta Daniels-Nieswand</b> , Leiterin der Einrichtung Seelsorge & Begegnung für psychiatrieerfahrene Menschen im Paulushaus, Köln  <b>Rose Maria Konang</b> , Vorstand des Landesverbands der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.  <b>Christiane Werum</b> , Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt <b>Sandra Skaznik</b> , Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt
16.45 – 17.15 Uhr	Kaffeepause
17.15 – 17.30 Uhr	Grußworte <b>Prof. Dr. Hildegard Wustmans</b> , Leiterin des Dezernates Pastorale Dienste des Bistums Limburg <b>Ulrich Stinner</b> , Leiter der Abteilung Pastorale Grundaufgaben im Bistum Trier <b>Prof. Dr. Christof Mandry</b> , Prodekan des Fachbereichs Katholische Theologie und Leiter der Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge
17.30 – 18.00 Uhr	Gutes Leben für Psychiatrieerfahrene – die Aufgaben von Kirche und Gemeinde <b>Dr. Gwendolin Wanderer</b> , Goethe-Universität Frankfurt am Main
18.00 – 19.00 Uhr	Begegnung bei Getränken und Snacks